# DMG MINI

LICHT/EQUIPMENT

Kompakte LED-Leuchte von DMG Lumière mit RGB-Farbmischung und hoher Lichtqualität für präzise Akzentbeleuchtung.

Technische Details Der DMG MINI wiegt 680 Gramm und misst 170 x 170 x 35 mm bei einer Stromaufnahme von maximal 60 Watt. Das Gerät verwendet hochwertige OSRAM-LEDs mit einem CRI-Wert von über 96 und verfügt über DMX-512-Ansteuerung sowie lokale Bedienelemente. Die Farbtemperatur lässt sich stufenlos zwischen 2.800K und 10.000K einstellen, zusätzlich bietet eine Vollfarb-RGB-Funktion über 16,7 Millionen Farbvariationen. Der Abstrahlwinkel beträgt 55 Grad ohne Zubehör, lässt sich aber durch Barn Doors, Softboxen und Waben modifizieren. Geschichte & Entwicklung DMG Lumière brachte den DMG MINI 2018 als Ergänzung zur erfolgreichen DMG-Serie auf den Markt. Das französische Unternehmen, gegründet 2010 von Olivier Girard, etablierte sich zunächst mit größeren LED-Panels wie dem DMG MAXI und SL1. Der MINI entstand aus der Nachfrage nach mobilen, batterietauglichen Leuchten für dokumentarische Arbeiten und enge Drehsituationen. 2020 folgte ein Firmware-Update, das die Farbgenauigkeit nochmals verbesserte und zusätzliche DMX-Modi einführte. Praxiseinsatz im Film Kamerateams schätzen den DMG MINI für Nahaufnahmen und als Augenlichter, da die kompakte Bauform problemlos in Gesichternähe positioniert werden kann. Bei Dokumentarfilmproduktionen dient er häufig als Aufhelllicht für Interviews oder zur dezenten Hintergrundbeleuchtung. Die geräuschlose LED-Technologie macht ihn ideal für Tonaufnahmen, während die variable Farbtemperatur schnelle Anpassungen an wechselnde Lichtverhältnisse ermöglicht. Der geringe Stromverbrauch erlaubt stundenlangen Akkubetrieb über V-Mount-Batterien. Vergleich & Alternativen Gegenüber dem größeren DMG MAXI (25 x 25 cm, 200 Watt) bietet der MINI mehr Mobilität bei geringerer Lichtleistung. Direkte Konkurrenten sind der Aputure MC (kleinere Leuchtfläche, aber kompakter) und der Quasar Science Q-LED X (ähnliche Leistung, andere Bauform). Für größere Sets mit höherem Lichtbedarf greifen Produktionen zu DMG MAXI oder SL1, während der MINI seine Stärken bei mobilen Drehs, Innenaufnahmen und als Effektlicht ausspielt.